

Wührende Kämpfe bei Escalno!

Reinerungstruppen sollen auf Villa
Armer getroffen sein.

Queret, Mex., 18. März. — Bei Escalno soll ein heftiger Kampf zwischen General Villa's Armee und einer Streitmacht liberalistischer Truppen entbrannt sein. Der Ort ist ein wichtiger Eisenbahnenpunkt 100 Meilen nördlich von Torreon. Beide Seiten erlitten Verluste. Der Kampf soll gestern den ganzen Tag mit äußerster Grausamkeit gedauert haben.

Die Regierungstruppen sollen auf Befehl des provisorischen Präsidenten Huerta in zwei Abteilungen aus Torreon ausmarschieren sein, um den vorrückenden Feind anzugreifen. Die eine Abteilung wählte als Marschroute die Ebene westlich der Eisenbahn, und der Hauptkörper bewegte direkt die Escalno nach Escalno. Die östliche Abteilung verfuhr anders. General Villa im Rücken anzugreifen, da sie sich in der Richtung von Jimenez bewegte, welcher Ort 55 Meilen nördlich von Escalno liegt.

Der Rebellenführer Urbina hatte diese Strategie vorangeschrieben und hatte daher bei Huerta Stellung eingenommen. Letzten Sonntag soll er mit der Spitze des Heeres nahe jenem Orte angekommen sein.

Der Feind war ihm am 14. überlegen, und er telegraphierte um Verstärkung. Es wird angenommen, daß General Villa Verstärkungen herbeibrachte, und daß die Schlacht mit erneuter Energie fortgesetzt wurde. Die Rebellenführer behaupten über 25,000 Mann zu verfügen, aber es sollen nur 12,000 sein. Die Rebellen behaupten auch, daß Torreon absolut von der Außenwelt abgeschnitten sei, oder offiziell wird gemeldet, daß die Eisenbahnlinie zwischen jener Stadt und Eagle Pass noch offen sei.

Krummer Japaner begibt Selbstmord.

Tokio, Japan, 18. März. — Der Japaner Yoshida, der zwischen der deutschen Elektrizitätsgesellschaft Siemens und Schuckert und japanischen Marinebeamten zum Nachtheil der Regierung wegen Kontrakten vermittelte, hat sich in Gefängnis Selbstmord begangen.

Neue Beratung des Schiffstortells

Dapagdienst zwischen New York und
Vollanahien. — Britischer Mini-
ster erhielt päpstlichen Erlaß. —
Diebe stehlen aus Südbaker Anse-
um viele Rationen, usw.

Berlin, 18. März. — Am Adlon Hotel haben die Vertreter des Schiffstortells neue Beratungen. Zunächst konferierten die kontinentalen Linien unter sich selbst und dann mit den britischen und den kanadischen Linien. Die Direktoren Ballin von der Hamburg-Amerika Linie und Keimel von der Norddeutschen Lloyd nahmen an allen Besprechungen teil.

Die Hamburg-Amerika-Linie hat wieder einen direkten Dampferdienst zwischen New York und den Westindien eingerichtet, und Mitte April soll dieser Dienst tatsächlich beginnen.

Wie aus Lübeck gemeldet, liegen die eine Abteilung wählte als Marschroute die Ebene westlich der Eisenbahn, und der Hauptkörper bewegte direkt die Escalno nach Escalno. Die östliche Abteilung verfuhr anders. General Villa im Rücken anzugreifen, da sie sich in der Richtung von Jimenez bewegte, welcher Ort 55 Meilen nördlich von Escalno liegt.

Der bairische Ministerpräsident Herr v. Hertling hat vom Papst das Großkreuz des Römischen erhalten, welches die höchste päpstliche Auszeichnung ist.

Banditen hingerichtet.

Roades Sonora, Mex., 18. März. — Zwei Banditen, Pedro Chavez und Rafael Roscos, die eine Brücke in Brand gesetzt hatten und in Cjo de Agua festgenommen wurden, wurden heute hier standrechtlich erschossen. Roscos war kalblütig, aber sein Kumpan brach zusammen.

Züngerin greift Deputierten an.

Paris, 18. März. — Eine junge Züngerin machte einen thätlichen Angriff auf den Vize-Präsidenten der Deputiertenkammer, Viktor Augagneur, als derselbe im Begriffe war, die Kammeröffnung zu eröffnen. Sie wurde verhaftet, aber später freigelassen. Ihr Beweggrund ist nicht bekannt.

Das Kabinett beschloß, trotz der Abdankung des Finanzministers Caillaux vorerst im Amte zu bleiben.

Wetterbericht.

Unbeständig, wahrscheinlich Regen oder Schnee abends und Donnerstag.

218,643 Frauen registriert.

Chicago, 18. März. — Als die Registrierungsbücher am Dienstag Abend geschlossen wurden, hatten sich 218,643 Frauen eingetragen lassen. Die männliche Registrierung betrug 474,981, ein Total von 693,624 oder mehr als irgend eine andere Stadt in den Ver. Staaten.

Drei Personen ertrunken.

Bredin, Ontario, 18. März. — Infolge eines schrecklichen Raufwetters geriet das Bredin Hotel in Brand und wurde teilweise eingeäschert. Drei Frauen und ein Knabe, Hotelgäste, kamen dabei ums Leben.

Strenger weiblicher Mord.

Boston, Dec., 18. März. — Frau John Larson, Major von Trondale, Dec., hat ihren Gatten, der eine Schwanzwirtschaft betreibt, verhaften lassen, weil er an mündeljährige junge Leute Getränke verkauft habe. Sie sagte, sie hätte nicht gedacht, daß sie Herrn Larson fangen werde, aber wenn er schuldig sei, müsse er seine Medizin nehmen wie die Anderen.

Stadtkommission verschwenderisch.

Während der regulären Sitzung des Southcast Improvement Clubs am Dienstag Abend kamen die zu großen Ausgaben der Stadtkommission zur Sprache. Der Vize-Präsident des Clubs E. C. Cloison ergriff die Diskussion, indem er auf die Entscheidung des Stadtrathes hinwies, für den offiziellen Hundsfänger ein Automobil anzuschaffen, da ein gewöhnlicher Wagen zu langsam sei, um die Köter einzuholen. Nach der kirchlichen Ankauf neuer Möbelstücke für die Stadthalle wurde für ganz unnützlich befunden, indem genug unbenutzte Möbel im Gebäude umherländen.

Projekt verpricht Sensation.

Politische Intriguen mögen aufgedeckt werden.

Paris, Frankreich, 18. März.

Der Projekt gegen Madame Caillaux wegen Ermordung von Gaston Calmette, dem Redakteur des Figaro, verpricht in Frankreich ein Aufsehen zu erregen, wie seiner Zeit der Dreyfus-Prozess. Der berühmte Anwalt Maître Labori hat sich erbötet, Madame Caillaux zu vertreten. Er war vor ein Freund von Calmette, aber die Thatsache, daß die Angeklagte eine Frau ist, ließ ihn die Verteidigung übernehmen.

Suffragette ein Schimpfname.

Köln, 18. März. — Weil die Gattin eines Arztes in einem Bortorte von Köln die Vorherrin einer Schule eine Suffragette genannt hatte, verhängte der Richter wegen Verleumdung eine Strafe über sie. Die Klägerin führte an, daß die Suffragetten sich schwerlich normal gezeit haben, und niemand würde ihr Kinder zur Erziehung anvertrauen, wenn sie eine Suffragette wäre.

Carlson lobt Kugel.

Dalings, Nebr., 18. März. — Der Richter der Antifaloon-Riga, H. J. Carlson, sagt, daß Omaha's moralischer Zustand besser ist als er seit Jahren war, und daß Kommissar Kugel die Geleise wirklich in der bestmöglichen Weise durchführt. Am Sonntag hielt Carlson in Superior zwei Reden, um die Stadt trocken zu stimmen. Er sagte, daß er gegen Männer in Lincoln, einschließlich desjenigen, der für seine Einperrung verantwortlich ist und gegen den Eigentümer des Hotels, dessen kirchlicher Prozeß gegen Carlson schlichtung, Prozesse anstrengen werde.

Kurze Depeschen.

Der deutsche Luftschiffer Hans Berliner, der, zusammen mit zwei anderen Herren, im Februar eine Ballonfahrt nach Russland unternahm, wurde im Ural Gebirge von den russischen Behörden als Spion verhaftet. Trotz aller Bemühungen von Seiten Deutschlands ist es bisher nicht gelungen, den Verhafteten die Freiheit zu verschaffen.

Sten-Auser.

Herr Tony Otten und Herr Margaret Auser wurden am Dienstag durch Pastor Sandage ehelich verbunden. Als Trauzeugen fungierten Herr Helmut A. S. Paul und Herr Aloisia Auser.

Personalanzeigen.

Frau Emil Ribald, 2784 Süd 9. Straße, Tochter des Ehepaars Theodor Grapp, beendete ihren Gatten mit einem kräftigen Schöpfung.

Kaisertochter ist Mutter!

Die Herzogin von Braunschweig be-
schenkt ihren Gemahl mit ei-
nem Stammhalter.

Berlin, 18. März. — Die Herzogin von Braunschweig, vor der Verheiratung Prinzessin Victoria Luise von Hohenzollern, einzige Tochter des Kaiserpaars, wurde heute von einem Sohne entbunden. Die Kaiserin war in der kritischen Stunde bei ihrer Tochter. Der Kaiser war bei Empfang der Nachricht hoch erfreut.

Prinzessin Victoria Luise und Prinz Ernst August von Cumberland wurden am 24. Mai 1913 getraut. Letzten November wurde der Prinz Herzog von Braunschweig.

149 Reiter erschossen.

Das blutige Geschäft dauerte kaum
eine halbe Stunde.

Zojutla, Mex., 18. März. — In Abtheilungen von je einem Dutzend sind heute hier 149 Soldaten der Regierungarmee, die gemordet hatten, erschossen worden. Die Hinrichtung dauerte keine halbe Stunde.

König von Schweden krank.

Stockholm, Schweden, 18. März. — König Gustav von Schweden ist schwer erkrankt; sein Zustand giebt zu Bedenken Anlaß.

Bücher als Postpakete.

Washington, 18. März. — Die neue Verfügung des Postamtsdepartments ist in Kraft getreten, wonach Bücher für Beförderung durch die Postdienste angenommen werden. Die Kosten sind dieselben, wie auf andere Postartikel, außer daß Bücher, welche 8 Unzen oder weniger wiegen, 1 Cent für je 2 Unzen oder einen Bruchtheil davon kosten sollen.

Zwölf neue Bürger.

Im Hof im Ausland geborene Bewohner von Pottawatomie County sind im Distriktsgericht in Council Bluffs durch Richter Thorneil die Bürgerrechte ausgeübt worden. Der Naturalisationsinspektor A. S. Rode vertrat die Regierung für den Distrikt.

Einbruch in Barbierstube.

Durch die Hinterthür verpackten sich Einbrecher Zutritt zu der Barbierstube von Jack Wilson in Halston, und stahlen Sachen im Werthe von \$15, einschließlich Rasiermesser.

Einbruch in Reinigungsanstalt.

Einbrecher schlugen heute Morgen die Glasschüre im Gebäude der Royal French Cleaners Ecke 23. und Leavenworth Straße ein und stahlen Pelze und Kleider im Werthe von \$125.

Früh übt sich.

Ein 17 Jahre alter Junge, Harry Friesman, hat der Polizei eingestanden, die Blumenhandlung im Bond Theater Gebäude am Sonntag Morgen um \$75 beraubt zu haben. Die Polizei fand \$35 von dem Gelde in Friesman's Wohnung, 2721 Süd 10. Straße.

Aus dem Staate.

Lincoln. Die Mitglieder der staatlichen Kontrollbehörde werden den 20. Ständen in Nebraska einen Besuch abstatten, die sich um die Errichtung der neuen staatlichen Reformanstalt benehmen: Alma, Aurora, Columbus, Crete, Geneva, Holdrege, Humboldt, Kearney, Lincoln, Long City, Minden, Neligh, Plattsmouth, Ravenna, Red Cloud, Rock Superior, Table Rock, Tekamah, Wahoo, Wayne.

Lincoln. Der staatliche Feuerkommissar Midgell hat die Feuerversicherungen des Staates auf die gesetzliche Bestimmung hingewiesen, welche keinen Kaufmann gestattet, mehr als fünf Gallonen Gajolin in seinem Geschäftsräum zu halten, außer derselbe befindet sich unter der Erde. Viele Kaufleute halten bedeutend mehr.

Superior. Richter L. G. Hurd vom Distriktsgericht hat angeordnet, daß alle Ansprüche von Depositor der insolventen First State Savings Bank spätestens bis zum 15. April geltend gemacht werden müssen. Die Anordnung geschieht gemäß dem Garantiefesetz, nach dem alle Ansprüche innerhalb 60 Tagen nach Schluß der Konten erfolgen müssen.

Wahoo. Die Grand Jury hat eine Anzahl Klammern in der Wahoos wegen Salzung geheimer Trinkflößen angeklagt, die diesen Gewerbe nachgingen, seitdem der Ort "trocken" ist.

Weiteres Unglück in St. Louis.

Wand der Braudraune stürzt ein
und begräbt fünf Personen
unter sich.

St. Louis, 18. März. — Infolge des heftigen Windes wurde die weitläufige noch stehende Wand der Braudraune des Missouri Athletic Club auf das benachbarte Gebäude der St. Louis Seed Co. geschleudert; der hintere Theil desselben wurde zertrümmert. Vier Personen, darunter eine Frau, wurden getödtet und zwölf Personen wurden verletzt. Etwa 170 Arbeiter, die auf dem Brandplatze beschäftigt waren, entkamen mit knapper Noth dem Tode. Der Gebäude-Inspektor, unter dessen Leitung die Leute standen, befürchtete, daß die Wand unter der Gewalt des Sturmes einfallen könnte, und befahl den Leuten, die Arbeit aufzugeben und sich zurückzuziehen. Diese kamen der Aufforderung nach und um nichts zu früh, denn im nächsten Augenblick ereignete sich die Katastrophe.

König von Schweden krank.

Stockholm, Schweden, 18. März. — König Gustav von Schweden ist schwer erkrankt; sein Zustand giebt zu Bedenken Anlaß.

Bücher als Postpakete.

Washington, 18. März. — Die neue Verfügung des Postamtsdepartments ist in Kraft getreten, wonach Bücher für Beförderung durch die Postdienste angenommen werden. Die Kosten sind dieselben, wie auf andere Postartikel, außer daß Bücher, welche 8 Unzen oder weniger wiegen, 1 Cent für je 2 Unzen oder einen Bruchtheil davon kosten sollen.

Zwölf neue Bürger.

Im Hof im Ausland geborene Bewohner von Pottawatomie County sind im Distriktsgericht in Council Bluffs durch Richter Thorneil die Bürgerrechte ausgeübt worden. Der Naturalisationsinspektor A. S. Rode vertrat die Regierung für den Distrikt.

Einbruch in Barbierstube.

Durch die Hinterthür verpackten sich Einbrecher Zutritt zu der Barbierstube von Jack Wilson in Halston, und stahlen Sachen im Werthe von \$15, einschließlich Rasiermesser.

Einbruch in Reinigungsanstalt.

Einbrecher schlugen heute Morgen die Glasschüre im Gebäude der Royal French Cleaners Ecke 23. und Leavenworth Straße ein und stahlen Pelze und Kleider im Werthe von \$125.

Früh übt sich.

Ein 17 Jahre alter Junge, Harry Friesman, hat der Polizei eingestanden, die Blumenhandlung im Bond Theater Gebäude am Sonntag Morgen um \$75 beraubt zu haben. Die Polizei fand \$35 von dem Gelde in Friesman's Wohnung, 2721 Süd 10. Straße.

Aus dem Staate.

Lincoln. Die Mitglieder der staatlichen Kontrollbehörde werden den 20. Ständen in Nebraska einen Besuch abstatten, die sich um die Errichtung der neuen staatlichen Reformanstalt benehmen: Alma, Aurora, Columbus, Crete, Geneva, Holdrege, Humboldt, Kearney, Lincoln, Long City, Minden, Neligh, Plattsmouth, Ravenna, Red Cloud, Rock Superior, Table Rock, Tekamah, Wahoo, Wayne.

Lincoln. Der staatliche Feuerkommissar Midgell hat die Feuerversicherungen des Staates auf die gesetzliche Bestimmung hingewiesen, welche keinen Kaufmann gestattet, mehr als fünf Gallonen Gajolin in seinem Geschäftsräum zu halten, außer derselbe befindet sich unter der Erde. Viele Kaufleute halten bedeutend mehr.

Superior. Richter L. G. Hurd vom Distriktsgericht hat angeordnet, daß alle Ansprüche von Depositor der insolventen First State Savings Bank spätestens bis zum 15. April geltend gemacht werden müssen. Die Anordnung geschieht gemäß dem Garantiefesetz, nach dem alle Ansprüche innerhalb 60 Tagen nach Schluß der Konten erfolgen müssen.

Wahoo. Die Grand Jury hat eine Anzahl Klammern in der Wahoos wegen Salzung geheimer Trinkflößen angeklagt, die diesen Gewerbe nachgingen, seitdem der Ort "trocken" ist.

Das Deutsche Heim.

Ein Park wird angelegt werden,
wie er sich nicht schöner ge-
dacht werden kann.

Der Vorstand des Deutschen Hauses hielt gestern Abend eine regelmäßige Sitzung ab, welcher der Landschaftsarchitekt Dr. A. Walter Steine auf Einladung vorbehielt. Dieser Herr, Präsident der Nebraska Park Trust and Floral Co., erbrachte in kurzen Umrissen den Beweis, daß aus dem brach liegenden Grundstück ein Park geschaffen werden könne, wie er schöner und erhabener nicht hergeleitet werden könnte. Die Natur hat den Park günstig bevorteilt, die ganze Umgebung ist herrlich. Er selbst und seine Mitarbeiter stellen ihre Dienste dem Verein frei zur Verfügung. Alles, was zu thun übrig bleibt, ist, daß die Mitglieder des Vereins einen Tag aussparen, um die Arbeit zu thun.

Die Steine verspricht, daß er inslande sei, in einem Tage einen Damast an Kufener herzustellen, vorausgesetzt natürlich, er hat das nötige Arbeitermaterial, die unteren Regionen des Parks zu einem idealen Picnic-Platz zu gestalten, schöner und anheimelnder, wie er irgend in der Umgegend zu finden ist, einen Ort, so fein, wie man ihn sich nur denken kann.

Die Herren vom Vorstand waren von dem Vortrag enthusiastisch mitgerührt und sofort wurde beschlossen, an die Arbeit zu gehen, indem ein aus den folgenden Herren bestehendes Komitee erwählt wurde: Hermann Beck, Theo. Neud, Jakob Gajman, Henry Kollif und Hans W. Diefel. Derselben werden noch drei Mitglieder des Deutschen Damenvereins hinzugefügt werden.

Man kann versichert sein, daß die Sache Hand und Fuß erhält. Ein Sonntagvormittag wird ausgelegt werden, an welchem alle Mitglieder aufgefordert werden, mit Schaufel, Pickaxe und Harke anzutreten, um Ordnung in das Chaos zu bringen. Die Damen werden natürlich ersucht werden, für ein gutes Essen der schwer arbeitenden Männer nach gethener Arbeit zu sorgen.

Alles deutet darauf hin, daß aus dem großen Grundstück des Deutschen Hauses ein idealer Picnic-Platz geschaffen werden wird. Dieses Dank der Uneigennützigkeit des Herrn Dr. Steine und einzelner Mitglieder.

Sen. Dorah gegen Frauenstimmrecht!

Bundes Senator Dorah hält im Sen-
at eine beständige Rede.

Washington, 18. März. — Nachdem seitens der Republikaner des Frauenstimmrecht im Bundesrat mehrere Reden gehalten worden waren, ergriff Bundes Senator von Idaho das Wort und erklärte, daß es unpraktisch und für Frauen unangenehm sei, das Stimmrecht durch ein konstitutionelles Amendement zu erlangen. Nur dann könnten die Frauen auf Erlangung des Stimmrechts rechnen, wenn das 15. Amendement, welches das Frauenstimmrecht gewährt, widerrufen wird. Er erklärte, daß die Verletzung des Stimmrechtes an die Frauen an und für sich ein Fehler gewesen sei. Würde nun der Senat das Stimmrecht verweigern, dann hätten über zwei Millionen farbige Frauen im Süden das Recht, von demselben Gebrauch zu machen, und das würde sich kein weißer Südländer gefallen lassen.

Süd-Omaha.

Im Stadtrath wurde das Sprengeln der Straßen des Längeren be-
sprochen. Einige Stadträte rie-
den, die Kosten der Sprengelung
den Grundeigentümern anschrei-
ben. Der Stadtmann wird die
Gelegenheit nachschlagen, um auszufin-
den, ob Sprengelstriche gelehrt
geschaffen werden können.

Henry Kroeger verlangt von der
Stadt \$200 für Verletzungen, die
er, seine Gattin und Kinder erlit-
ten, als sie am Samstag Abend na-
he der 21. und 3. Straße infolge
eines Rodes im Pfahler aus dem
Buggy geschleudert wurden.

Charles Curlew, der nahe der 35.
und 2. Straße auf dem Seitenweg
hinfiel, verlangt \$100 von der
Stadt.

Nach Polizeirichter Gallaneri's
Bericht wurden letzten Monat nur
acht Mörder betraut und zwar mit
ganzen \$75.

Die Polizei hat zwei hundert
Nachforschungen nach dem Täter
von dem Mörder von John Wil-
liams entdeckt. Die beiden farbigen
Weißbärdigen und der Negro,
die am Samstag verhaftet wurden,
sind noch in Haft.

Niagara im Winterkleid.

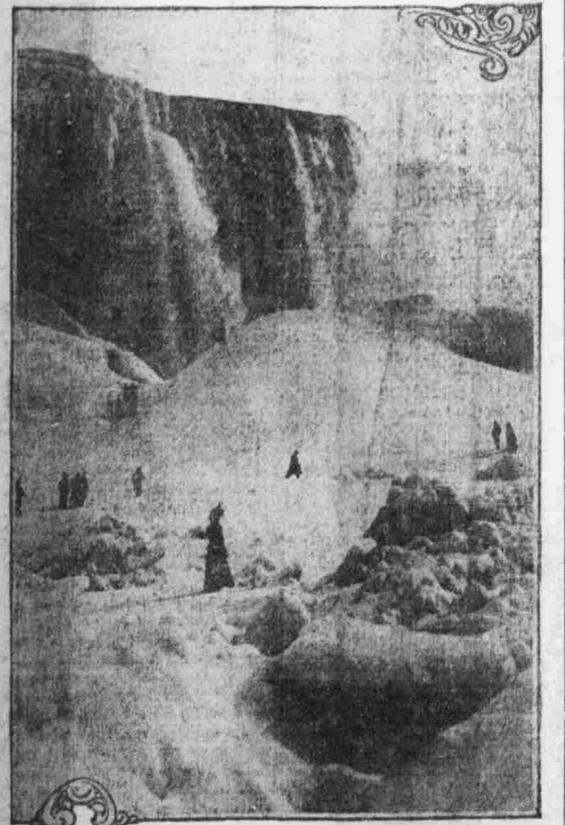


Photo by American Press Association.

Die Frostzeiten haben den mächtigen Niagara mit seinen riesigen Fällen begangen und in festes Eis geflochten. In seinem Winterkleid ist der Niagara kaum weniger großartig und übermächtig als im Sommer, wenn die ungeheuren Wassermassen mit Brausen und Losen über die Felsenbarriere in die Tiefe stürzen. Unterhalb der Fälle ist der Fluß mit einer Eisdecke überzogen, welche stark genug ist, um die Hunderte von Touristen zu tragen, die den Fällen ihren Winterbesuch machen. Der Niagara selbst ist natürlich nicht gefroren und der Gift von den zerfallenden Wassermassen überzieht die Vegetation in der Umgebung mit einer dicken Eisschicht.

Licut. Beckers Nemesis.



Photo copyright by American Press Association.

Da das Gericht dem Reno Porter Polizeilieutenant Charles Becker, 21 überführt worden war, mit Hilfe gedungener Mörder den Spielhausbesitzer Herman Rosenthal aus dem Leben geschafft zu haben, einen neuen Prozeß beabsichtigt hat, steht Herr Charles E. Whitman, der Distriktsanwalt von New York, abermals vor der Aufgabe, Becker ein zweites Mal zu überführen. Der ganze sensationelle Prozeß, mit all den gravierenden Zeugnisaussagen von Seiten einer Anzahl berühmter Charaktere der Unterwelt, wie Jack Rose, Sam Scheppe, Harry Wolfson, etc., dürfte wieder eröffnet werden. Distriktsanwalt Whitman hat sich durch die erfolgreiche Führung des Prozeßes gegen Becker und die hier „Gummen“ und durch seine spätere Säuberung der Reno Porter Polizeilieutenant einen beachtlichen Ruf erworben.